

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung des Kreistages Friesland am**  
**20.05.2020 im Haus des Gastes, Zum Hafen 3, 26434 Wangerland-Horumersiel**

---

**Beginn:** 17:00 Uhr

**Ende:** 18:20 Uhr

**Teilnehmer/innen:**

**Mitglieder**

Ambrosy, Sven  
Bastrop, Heide  
Bittner, Kathrin  
Bödecker, Anne  
Chmielewski, Iko  
Eilers, Claus  
Esser, Martina  
Gäde, Manfred  
Haesihus, Heiner  
Herfel, Bärbel  
Homfeldt, Axel  
Janßen, Dieter  
Just, Janto  
Kaiser-Fuchs, Marianne  
Kühne, Lars  
Kujath, Dörthe  
Lies, Olaf  
Loers, Diedrich  
Michaelis, Friedhelm  
Müller, Alfred  
Neugebauer, Axel  
Onnen-Lübben, Reinhard  
Osterloh, Uwe  
Pauluschke, Bernd  
Ramke, Michael  
Ratzel, Gerhard  
Recksiedler, Raimund  
Schlieper, Ulrike  
Schönbohm, Heiko  
Sieckmann, Heinke  
Sudholz, Melanie  
Tammen, Reiner  
Ulfers, Holger  
Wilken, Wilhelm  
Zerth, Britta  
Zerth, Stephan  
Zillmer, Dirk

**Angehörige der Verwaltung**

Dehrendorf, Martin, Dr.  
de Vries, Britta  
Karmires, Nicola  
Vogelbusch, Silke

**Gäste**

Mühlena, Björn (Bgm)  
Niebuhr, Bernd

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Herr Kreistagsvorsitzender Pauluschke eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr. Als Gäste begrüßt er besonders Herrn Bernd Niebuhr mit seiner Familie, der unter TOP 7.2.1.1 als Dezernent für das Dezernat 2 - Recht und Ordnung zur Wahl steht. Des Weiteren heißt er die Pressevertreter, die Angehörigen der Verwaltung und den wangerländischen Bürgermeister Björn Mühlena herzlich willkommen.

Namens des Kreistages richtet Herr Vorsitzender Pauluschke nachträgliche Geburtstagsglückwünsche an Herrn KTA Gäde aus und gedenkt im Rahmen einer Schweigeminute des im April verstorbenen Kreistagsabgeordneten Enno Ulfers.

## **TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Herr Vorsitzender Pauluschke stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Abgemeldet haben sich 6 KTA: K.-H. Funke, W. Langer, F. Gburreck, A. Wittke, P. Nieraad sowie D. Behrens-Focken (37 anwesend).

## **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

### **TOP 3.1 Grußwort des Bürgermeisters Björn Mühlena**

Herr Bürgermeister Mühlena berichtet in seinem Willkommensgruß an den Kreistag über die aktuellen Themen der Gemeinde, die ebenfalls, wie alle umliegenden Kommunen, unter der Corona-Pandemie große touristische und wirtschaftliche Einbußen zu verzeichnen habe. Vom Rückgang der Übernachtungszahlen (ca. 25-30 % Verlust des Jahresumsatzes bei ca. 2,1 Mio. Übernachtungen/Jahr) bis hin zum Einnahmeausfall der örtlichen Unternehmen und Gewerbetreibenden. Das gesamte Ostergeschäft sei durch die Corona-Beschränkungen und den damit verbundenen Reisetopp verloren gegangen. Seine Hoffnung gelte dem Hilfsfonds des Landkreises Friesland, welcher neben den Landeshilfen eine gute Unterstützung für die Unternehmen und Gewerbetreibenden darstelle. Zudem sei wichtig, die geplanten Investitionen nicht zu vernachlässigen, trotz derzeitiger zusätzlicher Belastungen aufgrund der Corona-Maßnahmen. Eine dieser u.a. wichtigen Investitionen der Gemeinde Wangerland stehe im Zeichen des Themas Gesundheit, welches für die Gemeinde eine große Rolle spiele und deswegen gelte sein besonderer Dank der Zuschussgewährung durch den Landkreis für das Thalasso-Zentrum als touristisches Wellnesszentrum mit Heilmitteln des Meeres. Er biete gerne Besichtigungen des Zentrums an, welches nur ein paar Meter vom Haus des Gastes entfernt entstehen werde und am 1. Juli 2022 in Betrieb genommen werden solle. Er bedankt sich und wünscht allen eine gute Gesundheit.

## **TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 18. März 2020**

Die öffentliche Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

## **TOP 5    Feststellungsbeschluss zur Umbesetzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus, Kreisentwicklung und Finanzen**

Die Umbesetzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus, Kreisentwicklung und Finanzen wirkt sich durch die Personenidentität in der Folge auch auf die Gremien - Grundstücks-Eigenbetrieb NWK Sanderbusch und die Breitbandfördergesellschaft - aus:

### **Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Kreisentwicklung und Finanzen**

#### **Mitglied**

1. KTA Uwe Osterloh \*)
2. KTA Dieter Janßen \*\*)
3. **KTA Fred Gburreck\* (eh. Dörthe Kujath)**
4. KTA Bernd Pauluschke
5. KTA Martina Esser
6. KTA Gerhard Ratzel
  
7. KTA Axel Homfeldt
8. KTA Lars Kühne
9. KTA Bärbel Herfel
  
10. KTA Alfred Müller
11. KTA Stephan Zerth

#### **Vertreter**

KTA Olaf Lies  
**KTA Dörthe Kujath\* (eh. Fred Gburreck)**  
KTA Michael Ramke  
KTA Diedrich Loers  
KTA Wilhelm Wilken  
stv. LR Reinhard Onnen-Lübben

KTA Melanie Sudholz  
KTA Claus Eilers  
KTA Dieter Behrens-Focken

KTA Heiner Haesihus  
KTA Britta Zerth

#### **Grundmandate/beratend:**

12. KTA Iko Chmielewski

KTA Agnes Wittke

**Grundmandat** gem.§ 71 Abs. 4 S. 3 NKomVG

13. KTA Janto Just

### **Grundstücks-Eigenbetrieb Nordwest Krankenhaus Sanderbusch** **(§ 138 gilt nicht für Eigenbetriebe)**

**Betriebsausschuss** [11er Gremium gem. KT 02.11.2016 wg. Personenidentität mit Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Kreisentwicklung und Finanzen; Anpassung der Zusammensetzung gem. KT 20.03.2019)

#### **Mitglied**

1. KTA Uwe Osterloh \*)
2. KTA Dieter Janßen \*\*)
3. **KTA Fred Gburreck\* (eh. Dörthe Kujath)**
4. KTA Bernd Pauluschke
5. KTA Martina Esser
6. KTA Gerhard Ratzel
  
7. KTA Axel Homfeldt
8. KTA Lars Kühne
9. KTA Bärbel Herfel
  
10. KTA Alfred Müller
11. KTA Stephan Zerth

#### **Vertreter**

KTA Olaf Lies  
**KTA Dörthe Kujath\* (eh. Fred Gburreck)**  
KTA Michael Ramke  
KTA Diedrich Loers  
KTA Wilhelm Wilken  
stv. LR Reinhard Onnen-Lübben

KTA Melanie Sudholz  
KTA Heinke Sieckmann  
KTA Dieter Behrens-Focken

KTA Heiner Haesihus  
KTA Britta Zerth

#### **Grundmandate/beratend:**

12. KTA Iko Chmielewski

KTA Agnes Wittke

# Breitbandfördergesellschaft Friesland mbH

## **Gesellschafterversammlung (D) [HVB + 6 KTA]**

- |  |  |
|--|--|
| 1. Landrat Sven Ambrosy                          | 1. EKR'in Silke Vogelbusch                       |
| 2. KTA Bernd Pauluschke                          | 2. KTA Raimund Recksiedler                       |
| 3. KTA Dieter Janßen                             | 3. <b>KTA Dörthe Kujath*</b> (eh. Fred Gburreck) |
| 4. <b>KTA Fred Gburreck*</b> (eh. Dörthe Kujath) | 4. KTA Gerhard Ratzel                            |
| 5. KTA Lars Kühne                                | 5. KTA Claus Eilers                              |
| 6. KTA Axel Homfeldt                             | 6. KTA Melanie Sudholz                           |
| 7. KTA Axel Neugebauer                           | 7. KTA Heiko Schönbohm                           |

### **Beschluss:**

Die Umbesetzung im Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Kreisentwicklung und Finanzen sowie in den weiteren hiervon betroffenen Gremien - Grundstücks-Eigenbetrieb Nordwest Krankenhaus Sanderbusch und Breitbandfördergesellschaft Friesland mbH - wird festgestellt.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

## **TOP 6 Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen oder Anmerkungen gestellt.

## **TOP 7 Öffentliche Berichte und Vorlagen**

### **TOP 7.1 - aus der Kreisausschuss-Sitzung vom 1. April 2020**

#### **TOP 7.1.1 Änderung der Hauptsatzung des Landkreises; Allgemeinverfügungen/ Amtsblatt (sh. hinterlegtes Dokument)**

Der Kreistag stimmt einstimmig mit qualifizierter Mehrheit zu.

### **Beschluss:**

Der beigefügten 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung des Landkreises Friesland wird zugestimmt. (Qualifizierte Mehrheit gem. § 12 Abs. 2 NKomVG erforderlich)

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Ja:	37
Nein:	-
Enthaltung:	-

(eine qualifizierte Mehrheit liegt bei mehr als 22 Stimmen vor.)

## **TOP 7.2 - aus der Kreisausschuss-Sitzung vom 8. April 2020**

**TOP 7.2.1 Wahl des Dezernenten für das Dezernat Recht und Ordnung (die Vorlagen unter 7.2.1 sind aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht in der Bürgerinfo veröffentlicht); Vorlage: 0920/2020**

### **Beschluss im Kreisausschuss vom 8.4.2020:**

Im Wege einer Eilentscheidung nach § 89 NKomVG ist Herr Bernd Niebuhr, Celle, vom Kreisausschuss einstimmig mit Wirkung vom 1. Juni 2020 für die Dauer von 8 Jahren zum Kreisrat als Leiter des Dezernats Recht und Ordnung gewählt worden.

Der Kreistag wird in seiner nächsten Sitzung um zustimmende Kenntnisnahme gebeten. Sollte eine KT-Sitzung noch vor dem Dienstantritt von Herrn Niebuhr stattfinden, so erfolgt seine Wahl im Rahmen einer öffentlichen Sitzung in diesem Gremium.

**siehe hierzu die Wahl des Kreistages unter TOP 7.2.1.1**

**TOP 7.2.1.1 Ergänzungsvorlage: Wahl des Dezernenten für das Dezernat Recht und Ordnung; Vorlage: 0920/2020/1**

Herr Bernd Niebuhr wird im Rahmen einer offenen Wahl durch den Kreistag einstimmig zum Dezernenten für das Dezernat Recht und Ordnung gewählt. Unter Glückwunschbekundungen zur Wahl ernennt ihn Herr Landrat Ambrosy im direkten Anschluss zum Kreisrat des Landkreises Friesland für die Dauer von 8 Jahren mit Wirkung vom 1.6.2020, überreicht Blumen und Präsente und vereidigt ihn.

Herr Vorsitzender Pauluschke richtet namens des Kreistages seine Gratulation zur Wahl, einen Willkommensgruß im Landkreis Friesland sowie gute Wünsche für die neue Aufgabe an Herrn Niebuhr.

Herr Niebuhr bedankt sich für das in ihn gesetzte Vertrauen und verspricht dieses mit bestem Wissen zu erfüllen.

### **Beschluss:**

Der Kreistag stimmt im Rahmen einer Wahl über Herrn Bernd Niebuhr als Dezernenten des Dezernats Recht und Ordnung ab.

### **Wahlergebnis der offenen Abstimmung:**

einstimmig gewählt

Ja:	37
Nein:	-
Enthaltung:	-

**TOP 7.2.2 Bereitstellung von außerplanmäßigen Aufwendungen für Entschädigungen nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) – Eilentscheidung Kreisausschuss; Vorlage: 0917/2020**

Der Kreistag nimmt die Eilentscheidung des Kreisausschusses vom 8.4.2020 zustimmend zur Kenntnis.

**Beschluss:**

Der Bereitstellung außerplanmäßiger Aufwendungen für Entschädigungen nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) in Höhe von 500.000 Euro wird im Wege der Eilentscheidung zugestimmt.

**TOP 7.2.3 Erbringung von Leistungen für den Landkreis Friesland durch Dritte; Fortzahlung vereinbarter Entgelte/Vergütungen etc. zur Aufrechterhaltung von Strukturen und Arbeitsplätzen (weitergehend hierzu sh. TOP 7.4.1); Vorlage: 0921/2020**

Der Beschluss des Kreisausschusses vom 8.4.2020 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird ermächtigt, mit Drittanbietern vereinbarte Entgelte/Vergütungen, Zuschüsse etc. für die Dauer der geltenden Verordnungen und Allgemeinverfügungen im Rahmen der Covid19 Krise je nach Branche in Höhe von 50 % - 75 % als Überbrückungshilfe weiter zu zahlen.

**TOP 7.2.4 Entschädigungssatzung für Kreistagsabgeordnete und nicht dem Kreistag angehörende Ausschussmitglieder; hier: Entscheidung zur Zahlung von Sitzungsgeld gem. § 3 bei Telefonkonferenzen pp.**

**Beschluss:**

Der Zahlung von Sitzungsgeld bei Telefonkonferenzen gem. § 3 der Entschädigungssatzung für Kreistagsabgeordnete und nicht dem Kreistag angehörende Ausschussmitglieder wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Ja:	37
Nein:	-
Enthaltung:	-

**TOP**            **Unterstützungsmaßnahmen in der Corona-Krise**  
**7.2.5**           **Vorlage: 0923/2020**

Der Kreistag nimmt die Eilentscheidung des Kreisausschusses zustimmend zur Kenntnis.

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss beschließt im Wege einer **Eilentscheidung** Folgendes:

1.

Die Verwaltung wird ermächtigt, im Einzelfall zur Entlastung von friesländischen Unternehmen die in den beigefügten Anlagen als sinnvoll bewerteten Maßnahmen zu ergreifen bzw. anzuwenden, um diese Unternehmen, die durch die Corona-Krise von Insolvenz bedroht sind, zu unterstützen.

2.

Darüber hinaus kann die Verwaltung auf Antrag von Insolvenz bedrohten Unternehmen weitere Gebühren wie z. B. Baugebühren, Gebühren im Gewerberecht o. ä. erlassen, mindern oder stunden, um diese zu unterstützen.

**TOP 7.3 - aus der Kreisausschuss-Sitzung vom 22. April 2020**

**TOP**            **Gründung und finanzielle Ausstattung eines Friesland-Hilfsfonds für**  
**7.3.1**           **Gewerbetreibende; Sachstand und weiteres Vorgehen**  
**(sh. dazu Bezugsvorlage 0924/2020); Vorlage: 0928/2020**

Herr KTA Homfeldt erkundigt sich nach den aktuellen Erfahrungswerten nach dem Kreisausschuss-Beschluss vom 22.4.2020.

Herr Landrat Ambrosy verliest hierzu die Antragszahlen und sagt diese als Anlage zum Protokoll zu.

Herr KTA Homfeldt fragt nach einer Bewertung des bislang Erreichten und ggf. einer Notwendigkeit zur Nachsteuerung. Von den 57 Anträgen würden ca. 30 Antragsteller als Soloselbstständige entgegen der mittleren Unternehmen einer sog. Lückenförderung unterliegen. Hier liege eine moderate Anzahl an Anträgen vor, welche seines Erachtens das Konzept zu überdenken und ggf. inhaltlich nachzusteuern erfordere.

Herr Landrat Ambrosy rühmt, dass der Friesland-Hilfsfonds entgegen der Landesförderung unbestritten sei und schlägt vor, spätestens bei größer werdender Lücke, eine Bewertung vorzunehmen und dann erst über Änderungen nachzudenken, so dass eine zu frühe Gegensteuerung nicht zum Ergebnis habe, dass das Land und der Bund ihre Hilfen einstellen würden. Die Kommunen seien auf diese Hilfen angewiesen und könnten die zusätzliche finanzielle Belastung nicht über längere Zeit alleine stemmen. Es bleibe noch abzuwarten, ob noch weitere Anträge gestellt werden. Ab Ende Mai 2020 sei mit einer kritischen Phase bei den Unternehmen zu rechnen, worüber jedoch in den Gremien zeitnah berichtet werde. Es bleibe zudem abzuwarten, was das Wirtschaftsministerium noch an finanziellen Mitteln bereithalte.

Herr KTA Homfeldt hebt hervor, dass die CDU-Fraktion die Grundidee, trotz ihrer Ablehnung der Vorlage im Kreisausschuss, dennoch unterstütze. Er erbittet daher zum nächsten Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Kreisentwicklung und Finanzen die Erstellung einer Analyse durch die Verwaltung mit dem Ergebnis, ob ggf. ein Nachsteuern erforderlich oder ggf. der tatsächliche Bedarf spezifisch bei einzelnen Branchen zu ermitteln sei. Bis dahin müssten das Konjunkturprogramm/ der Rettungsschirm von Bund und Land für Unternehmen und Gastronomie vorliegen.

Frau KTA Schlieper hält es für selbstverständlich, die Entwicklungen zu beobachten und bei Bedarf nachzusteuern.

Herr KTA Ratzel bittet um Darlegung der Gründe der CDU-Fraktion für die Ablehnung des Hilfsfonds.

Herr KTA Homfeldt begründet die Ablehnung seinerzeit damit, dass die inhaltliche Ausgestaltung des Hilfsfonds in die falsche Richtung gelaufen sei. Grundsätzlich halte die CDU-Fraktion die Idee zur Schaffung des Fonds für absolut richtig. Bei dem hier vorgelegten Verfahren sei zu bemängeln, dass zum einen die Verteilung der Gelder mit der sog. Gießkanne nicht zielgerichtet genug sei, dieses somit für Soloselbstständigen keine ausreichende Unterstützung darstelle und es zum anderen an detaillierten Kriterien gefehlt habe. So hätten die Städte Varel, Jever und Schortens sich ebenfalls nicht beteiligt und jeweils eigene Fonds nach eigenen Kriterien gegründet. Des Weiteren kritisiert er, dass im Vorfeld ein Austausch mit der Mehrheitsgruppe nicht möglich gewesen sei.

Frau KTA Schlieper äußert, sie sehe hierbei die große Gefahr, dass das gute Ergebnis an dieser Stelle zerredet werde und hebt hervor, dass der Hilfsfonds den Bedürfnissen der Unternehmen, die im Landkreis geschätzt und gebraucht würden, bei Bedarf nach den rechtlichen Vorgaben angepasst werde. Sie macht deutlich, dass es auf Gleichbehandlung ankomme und alle möglichst gleichermaßen von dem Hilfsfonds profitieren sollen. Sie stellt klar, dass es nicht richtig sei, dass die Mehrheitsgruppe sich einer Diskussion entzogen hätte. Sie habe einen klaren Standpunkt im Kreisausschuss zu den geforderten spezifischen Hilfen für eine Branche bezogen und sich dem entgegen dafür ausgesprochen, alle Unternehmen/Betroffenen nach dem Gleichheitsprinzip zu behandeln.

Herr Landrat Ambrosy gibt die aktuellen Zahlen der N-Bank mit Stand: 15.5.2020 bekannt. Danach sind in Friesland 1.531 Anträge für die Landes- und Bundesförderung gestellt worden - dies entspreche einer Bewilligungssumme in Höhe von 9,8 Mio. Euro.

Sehr wichtig sei hierbei eine saubere Argumentationsweise, so Herr Landrat Ambrosy, da die kritisierte sog. Gießkanne aufgrund der Förderrichtlinie rechtlich nicht anders umsetzbar sei, um keine Wettbewerbsverzerrung zu betreiben - ansonsten seien Konkurrentenklagen vorprogrammiert. Gerade als Vorsitzender des Tourismusverbandes Niedersachsen sei ihm die Wichtigkeit der Landwirtschaft bekannt, dennoch stehe der Gleichbehandlungsgrundsatz an oberster Stelle. Die Unternehmerstruktur spreche vorwiegend für die Landes- und Bundesförderung, so dass eine Überschneidung der Landkreisförderung mit den Förderrichtlinien von Land und Bund einerseits eine Entlastung der Landes-/Bundesverantwortung zur Folge hätte und andererseits dann den Antragsteller möglicherweise zu einer Rückerstattung der Landes- und Bundeshilfen verpflichte. Auf kommunaler Ebene obliege es den Landkreisen, Städten und Gemeinden, die Regelungen vor Ort zu treffen, die nicht von der Landes-/ Bundesebene abgedeckt seien. Er rate dringend dazu, dieses Prinzip beizubehalten.

Herr Landrat Ambrosy macht noch einmal deutlich, dass von den Unternehmen gespiegelt werde, dass sie sich verstanden fühlen, weil ihr Problem vom Landkreis erkannt worden sei und es hier nicht zu einer Fehlleitung bei den Soloselbstständigen geführt habe, zumal diese in den letzten Jahren einen großen Beitrag zur Verminderung der Arbeitslosenzahlen beigetragen haben. Man dürfe hierbei keinesfalls die Förderung durch den Hilfsfonds als sog. Gießkannenausschüttung verstehen, sondern sie entspreche dem Gleichbehandlungsgrundsatz und müsse allen gleichermaßen zugutekommen.

Herr KTA Lies schließt sich den Ausführungen des Landrates an und hebt aus Sicht der Landesregierung noch einmal hervor, dass die dortigen Fördermittel längst nicht alle Bedarfe abdecken würden, so dass die Förderprogramme der Kommunen zielgerichteter seien und dadurch eine gute Lückenkompetenz erweisen würden. Die Soloselbstständigen blieben ansonsten hierbei auf der Strecke. Die Fördermittel von Bund und Land werden vermutlich nicht voll ausgeschöpft sein, so dass diese Mittel dann nicht eingespart, sondern für Investitionen vorgehalten werden können, so Herr KTA Lies. Es gehe hierbei um langfristige Sicherungen für die Unternehmen, um wieder Strukturen aufzubauen. Die Zahl der Anträge und Mittelabrufe bei Bund und Land zeige, dass es in Friesland gut laufe. Darüber hinaus komme es auf Konjunkturimpulse an, um alle Wirtschaftszweige wieder zu stabilisieren.



Herr KTA Homfeldt kritisiert bei der Verteilung der Fördergelder aus dem Friesland-Hilfsfonds, dass diese in den Einzelfällen zu gering ausfallen und fordert ein größeres Maß an Flexibilität. Er sehe die Gefahr, dass viele Betriebe dem Ganzen nicht Stand halten können, da ihnen ein weit aus größeres finanzielles Defizit Probleme bereite, welches kaum mit dem derzeitigen Hilfsfonds abgedeckt werden könne. Ihm gehe es vielmehr darum, zum einen die Branchen zu stärken und dafür über die von Bund und Land bis Ende Mai festgelegte Förderdauer hinaus Hilfen zu ermöglichen. Insofern formuliere er dies als politische Intention, dass die Betroffenen nicht erst Anträge stellen müssen, sondern gleich Hilfen parat stünden, die auch rechtliche Flexibilität beinhalten.

Herr Vorsitzender Pauluschke schließt sich den Ausführungen des Landrates an und ergänzt hierbei, dass die Antragszahlen zusätzlich um die Euro-Beträge ergänzt werden sollten, um die quantitative Verteilung in Geldeswert darzustellen.

Herr Landrat Ambrosy stellt zu den Ausführungen von Herrn KTA Homfeldt noch einmal klar, dass auf das bestehende Problem nicht erst durch Anträge hingewiesen werden musste, denn bei dem Friesland-Hilfsfonds handele es sich um eine Eigeninitiative der Kreisverwaltung, die diese Entwicklungen von sich aus sehr schnell wahrgenommen habe, so wie auch er als Verbandsvorsitzender im Tourismusbereich sehr frühzeitig auf die Erfordernis dieser Art der Hilfe verwiesen habe. In vielen Bereichen habe die Verwaltung bereits ein hohes Maß an Flexibilität walten lassen. Darüber hinaus entziehe er sich namens der Verwaltung einer Arbeitsteilung, wenn eine politische Intention formuliert werde, ohne sich darüber im Klaren zu sein, ob diese rechtlich umsetzbar sei, so Herr Landrat Ambrosy.

Abschließend nimmt der Kreistag die Eilentscheidung des Kreisausschusses zustimmend zur Kenntnis.

Anm. der Verwaltung:

*Im Nachgang sind diesem Protokoll die folgenden **Anlagen** beigelegt:*

- Friesland-Hilfsfonds – Anzahl der Anträge plus Ergänzungen (Stand: 19.5. und 15.6.2020).

- Überbrückungshilfe für kleine und mittelständische Unternehmen; Juni bis August 2020 vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (Stand: 12.6.2020)

**Beschluss des Kreisausschusses vom 22.4.2020:**

Der Kreisausschuss beschließt im Wege der **Eilentscheidung** nach § 89 NKomVG wie folgt:

1. Die Förderrichtlinie Friesland-Hilfsfonds in der am 08.04.2020 beschlossenen Fassung wird zurückgezogen.
2. Der Förderrichtlinie Friesland-Hilfsfonds in der anliegenden neuen Fassung wird zugestimmt.
3. Der Landkreis Friesland beteiligt sich mit 1,5 Mio. Euro am Friesland-Hilfsfonds.
4. Dem außerplanmäßigen Aufwand in Höhe von 1,5 Mio. Euro wird zugestimmt. Deckungsmittel stehen in Höhe von 1,5 Mio. Euro zur Verfügung.

## TOP 7.4 - aus der Kreisausschuss-Sitzung vom 6. Mai 2020

**TOP 7.4.1 Erbringung von Leistungen für den Lk. FRI durch Dritte;  
Fortzahlung vereinbarter Entgelte/Vergütungen etc.;**  
**hier: Kenntnisnahme der Überbrückungshilfen**  
**(Bezugsvorlage: 0921/2020, wie im KA 8.4.2020 behandelt)**

Die Übersicht der Überbrückungshilfen wird zur Kenntnis genommen.

Hierzu konkretisierend (zur Kenntnisnahme):

**1.) Weiterzahlung der Geldleistungen an die Kindertagespflegepersonen während der Untersagung der Betreuung in Kindertagespflege aufgrund des Corona-Virus**  
**Vorlage: 0931/2020**

Der Kreistag nimmt die Beschlussfassung des Kreisausschusses zur Kenntnis.

### **Beschluss des Kreisausschusses:**

Die weitere Auszahlung der Geldleistungen an die Tagespflegepersonen in voller Höhe während des Zeitraums der Untersagung der Betreuung in Kindertagespflege aufgrund des Corona-Virus wird zur Kenntnis genommen.

### **Abstimmungsergebnis (Kreisausschuss vom 6.5.2020):**

einstimmig

Ja:	11
Nein:	-
Enthaltung:	-

**2.) Fortzahlung der Leistungsentgelte von Taxi- und Mietwagenunternehmen zur Aufrechterhaltung der Schülerbeförderung in Höhe von 50 %**  
**Vorlage: 0933/2020**

Der Kreistag nimmt die Beschlussfassung des Kreisausschusses zur Kenntnis.

### **Beschluss des Kreisausschusses:**

Der Fortzahlung der Leistungsentgelte von Taxi- und Mietwagenunternehmen zur Aufrechterhaltung der Schülerbeförderung in Höhe von 50 % und der Erstattung der Kosten für Maßnahmen zur Verhinderung der Ausbreitung des Corona-Virus wird zugestimmt.

### **Abstimmungsergebnis (Kreisausschuss vom 6.5.2020):**

einstimmig

Ja:	11
Nein:	-
Enthaltung:	-

## TOP 7.5 - aus der Kreisausschuss-Sitzung vom 13. Mai 2020

### TOP 7.5.1 Jahresabschluss des Landkreises Friesland für das Haushaltsjahr 2016; Beschluss über den Jahresabschluss und die Entlastung des Landrates; Vorlage: 0941/2020

Der Kreistag fasst die Beschlüsse zu 1. bis 3. sowie zu 4. einstimmig, für die Beschlussfassung zur Entlastung des Landrates entfernt sich Herr Landrat Ambrosy ein Stück weit und nimmt nach der Beschlussfassung wieder teil. Er bedankt sich für das Vertrauen.

#### Beschluss:

1. Der Kreistag beschließt den Jahresabschluss 2016 des Landkreises Friesland.
  - 1 a. Die über- und außerplanmäßigen Auszahlungen und Aufwendungen 2016 werden nachträglich bewilligt.
2. Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 5.312.204,97 Euro wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.
3. Der Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 4.183.038,46 Euro wird der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.
4. Der Kreistag erteilt dem Landrat gem. § 129 Abs. 1 NKomVG für den Jahresabschluss 2016 Entlastung.

#### Abstimmungsergebnis:

zu 1. bis 3.  
einstimmig

Ja:	37
Nein:	-
Enthaltung:	-

zu 4.  
einstimmig (ohne Landrat)

Ja:	36
Nein:	-
Enthaltung:	-

### TOP 7.5.2 Verschmelzung zur Friesland-Kliniken gGmbH; Besetzung von Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung; Vorlage: 0938/2020

Vor der Abstimmung werden die stellvertretenden Mitglieder der Gesellschafterversammlung bekannt gegeben.

Frau KTA Schlieper (SPD/Grüne/FDP) benennt für Herrn **KTA Gburreck** als Vertreter Herr KTA Osterloh und für Herrn **KTA Ratzel** als Vertreter Herr KTA Onnen-Lübben.

Herr KTA Zillmer (CDU) benennt für Herrn **KTA Behrens-Focken** als Vertreterin Frau KTA Bastrop.

Herr KTA Neugebauer (ZV/UWG/SWG) benennt für Herrn **KTA Funke** sich selber als Vertreter. Herr Landrat Ambrosy erläutert die Sitzverteilung der Stiftungen und Betriebsräte. Durch die Ver-

kleinerung des Aufsichtsrates auf 8 KTA zzgl. Landrat (qua Amt) werden beide Stiftungen zusammen mit einer Stimme, sowie der Betriebsrat (nach Neuwahl 2021 nur noch 1 Betriebsrat) mit einer Stimme im Aufsichtsrat vertreten sein. Das Gastrecht bleibe hiervon unberührt.

Im Interim der alten Holding mit den beiden Gesellschaften und der zukünftigen Gesellschaft teilt Herr Landrat Ambrosy mit, dass am Montag, 25.05.2020 die Gremienentscheidung als Anweisungsbeschluss gefasst werde, so dass dann die Fusion rechtlich vollzogen werden könne. Am Freitag, 29.05.2020 finde hierzu der Notartermin statt. Danach sei rückwirkend zum 01.01.2020 die rechtliche Fusion (1 Haus mit zwei Standorten) gültig. Bis zu Umsetzung – vss. Mitte Juni 2020 - seien die bislang eingesetzte Gremien gem. Umwandlungsgesetz i.V.m. GMBH-Gesetz bis zur Konstituierung der neuen Gremien weiterhin handlungsbefugt. Eine konstituierende Sitzung wird vss. im Juli 2020 noch einberufen werden.

Anm. der Verwaltung:

*Der Notartermin musste aufgrund eines Krankheitsfalles im Notarbüro verschoben werden; neuer Termin: 15.6.2020*

## **Friesland-Kliniken gGmbH**

Neubesetzung des AR und der GV durch die Verschmelzung

[Sowohl die kath. Stiftungen als auch die Betriebsräte (künftig ein Betriebsrat) sind mit je 1 Stimme im Aufsichtsrat vertreten; Gastrechte bleiben davon unberührt, z.B. die bisherigen Betriebsratsvorsitzenden der Krankenhausbetriebsräte - bis zur Wahl eines neuen Betriebsrates Friesland-Kliniken -]

### **Aufsichtsrat (D) [HVB + 8 KTA]**

1. Vorsitzender: LR Sven Ambrosy

2. KTA Bernd Pauluschke

3. KTA Michael Ramke

4. KTA Raimund Recksiedler

5. KTA Walter Langer

6. KTA Lars Kühne

7. KTA Axel Homfeldt

8. KTA Alfred Müller

9. KTA Stephan Zerth

### **Forts. Besetzung Aufsichtsrat:**

- für die katholischen Stiftungen:

10. Herr Klaus Elfert (Stiftung St. Johannes)  
oder Prof. Dr. Peter Becker (Stiftung St. Marien)

- für den Betriebsrat:

11. Herr Holger Mehrle für das Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch  
(als Vertreter des Betriebsrates)

### **sowie als Gäste:**

Herr Franz Tellner, St. Johannes-Hospital Varel (Betriebsrat – gilt bis zur Neuwahl)

Frau Birgit Everts, Friesland-Kliniken (Betriebsrat – gilt bis zur Neuwahl)

### **Gesellschafterversammlung (D) [HVB + 4 KTA]**

- |                              |                              |
|------------------------------|------------------------------|
| 1. Landrat Sven Ambrosy      | 1. EKR'in Silke Vogelbusch   |
| 2. KTA Fred Gburreck         | 2. KTA Uwe Osterloh          |
| 3. KTA Gerhard Ratzel        | 3. KTA Reinhard Onnen-Lübben |
| 4. KTA Dieter Behrens-Focken | 4. KTA Heide Bastrop         |
| 5. KTA Karl-Heinz Funke      | 5. KTA Axel Neugebauer       |

### **Beschluss:**

#### **Gesellschafterversammlung / 4 Sitze**

SPD/B 90-G/FDP	KTA Fred Gburreck/ stellv. Uwe Osterloh KTA Gerhard Ratzel/ stellv. Reinhard Onnen-Lübben
CDU	KTA Dieter Behrens-Focken/ stellv. Heide Bastrop
ZV/SWG/UWG	KTA Karl-Heinz Funke/ stellv. Axel Neugebauer

#### **Aufsichtsrat / 8 Sitze**

SPD/B90-G/FDP	KTA Bernd Pauluschke / Michael Ramke / Raimund Recksiedler / Walter Langer
CDU	KTA Lars Kühne / Axel Homfeldt
ZV/SWG/UWG	KTA Alfred Müller
AfD	KTA Stephan Zerth

Gem. § 138 i.V. m. § 71 Abs. 6, 2, 3 und 5 NKomVG stellt der Kreistag die Zusammensetzung der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrates der Friesland Kliniken gGmbH fest.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Ja:	37
Nein:	-
Enthaltung:	-

**TOP 7.5.3 Fortgeltung der KT-Beschlüsse vom 18.03.2020: a) Wertgrenze für die Vergabe von Aufträgen über Lieferungen und Leistungen; b) Unerheblichkeitsgrenze für über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen; Vorlage: 0945/2020**

Herr KTA Zillmer sieht eine weitere Verlängerung aufgrund der aktuell zurückkehrenden Normalität in die Verwaltung und aufgrund der sich beruhigenden Gesamtsituation für nicht länger erforderlich.

Frau KTA Schlieper entgegnet, dass ihres Erachtens die Möglichkeit bestehe, dass unerwartete Ereignisse doch noch dringende Entscheidungen erfordern könnten, weshalb sie eine Verlängerung für richtig halte. Sie habe seitens der Gruppe großes Vertrauen in den Krisenstab und keine Bedenken die dortigen Entscheidungen mitzutragen. Für den Fall, falls die Situation nicht so entspannt bleibt, wie zum jetzigen Zeitpunkt, sei es wichtig gewappnet zu sein. Bislang habe stets ein sorgfältiger Umgang mit den gegebenen Mitteln stattgefunden.

Herr KTA Zillmer hebt das Primat der Politik hervor, wonach die Entscheidungen in die Hände der von den Bürgern Gewählten zu legen sei. Zudem bestehe noch die Regelung, dass der Kreissauschuss wöchentlich tage und dort ggf. kurzfristige Entscheidungen getroffen werden könnten.

Herr KTA Chmielewski betont, dass man sich auf dem Weg in die Normalität befinde, aber diese noch nicht erreicht habe. Um die Handlungsfähigkeit des Krisenstabes für kurzfristige Entscheidungen aufrecht zu erhalten, sehe er eine Verlängerung für geboten an.

Der Kreistag stimmt wie folgt:

**Beschluss:**

Der Verlängerung der Geltung der erhöhten Wertgrenzen bis zum nächsten Kreistag (15. Juli 2020) wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich bei 1 Enthaltung

Ja:	24
Nein:	12
Enthaltung:	1

**TOP 8 Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses**

Die Tagesordnung beinhaltet alle Beschlüsse.

**TOP 9 Anfragen zu den öffentlichen Punkten der Kreistagsausschüsse**

**TOP 9.1 Ausschusses für Bauen, Feuerschutz und Mobilität vom 18. Mai 2020**

- keine Fragen oder Anmerkungen.

## **TOP 10 Informationen aus dem Jugendparlament**

- keine -

## **TOP 11 Mitteilungen des Landrates**

- keine -

## **TOP 12 Anträge der Fraktionen, Gruppen und Kreistagsabgeordneten**

- keine -

## **TOP 13 Anfragen nach § 11 der Geschäftsordnung**

- keine -

## **TOP 14 Anregungen und Beschwerden**

### **TOP 14.1 Anfrage von KTA Schönbohm zum Thema Zulassungsstelle; hier: Dauer des derzeitigen Kfz-Zulassungsverfahrens**

Herr KTA Schönbohm erkundigt sich zur derzeitigen Dauer der Kfz-Zulassungen in der Zulassungsstelle des Landkreises. Er habe über Medien und Bürger erfahren, dass die derzeitige Zulassungsdauer bei ca. 3 Wochen liegen würde, trotz des Corona-bedingt entfallenden Publikumsverkehrs und erkundigt sich nach den Gründen.

Frau EKR'in Vogelbusch teilt hierzu mit, dass weiterhin Anträge gestellt werden und hierfür Termine vereinbart werden, die im Einzelnen mehr Zeit bedürfen und wobei zu beachten sei, dass sich die Bürger bei den Terminen vor Ort nicht direkt begegnen dürfen und immer ausreichend Abstand gewahrt werden müsse. Auch die Zweierbürosituation verlange aufgrund der Abstandsregelungen eine besondere Logistik und Planung. Somit seien derweil 2 Wochen Vorlaufzeit für einen Termin in der Zulassungsstelle erforderlich. Daneben biete die Zulassungsstelle einen sog. ‚bring-and-send-Service‘ an, wobei die Antragsunterlagen samt der Kfz-Schilder dort in den Briefkasten eingeworfen werden können und nach der Bearbeitung wieder zum Antragssteller nach Hause geschickt würden – dies ermögliche einen deutlich schnelleren Ablauf - dieses Angebot werde der Landkreis über die Corona-bedingt eingeschränkte Zeit hinaus beibehalten..

### **TOP 14.2 Anfrage von KTA Sudholz zur Ausstattung von Schülern mit elektronischem Equipment, wie Tablets (im Zusammenhang mit Corona)**

Frau KTA Sudholz erkundigt sich inwieweit der Landkreis die Schülerinnen und Schüler, die durch das Corona-bedingte Homeschooling einen Bedarf an elektronischem Equipment haben und dieses aus eigenen Mitteln nicht anschaffen können, ausgestattet werden oder ob hierfür ggf. Landesmittel erwartet würden.

Frau EKR'in Vogelbusch teilt mit, dass hierzu Abfragen über die Schulen stattgefunden haben und dementsprechend für ca. 90 Tablets ein Bedarf angemeldet worden sei. Diese Tablets aus vorhandenem Bestand habe der Landkreis den Familien über die Schulen zukommen lassen.

**TOP**      **Anfrage von KTA Sudholz zu einem Bericht der/des Behinderten-**  
**14.3**      **beauftragten über die aktuelle Situation (im Zusammenhang mit**  
              **Corona)**

Frau KTA Sudholz bittet um Zuleitung eines aktuellen Berichtes der/des Behindertenbeauftragten über die aktuelle Situation im Zusammenhang mit Corona für behinderte Menschen bzw. Einrichtungen, wie Werkstätten für behinderte Menschen im Landkreis Friesland, um ggf. bei Bedarf zu intervenieren.

Herr Landrat Ambrosy versteht diesen Bedarf sehr gut, da es speziell diesem Personenkreis derzeit durch die Corona-Einschränkungen insbesondere an Struktur fehle und sagt diesen Bericht gerne zu.

Die öffentliche Sitzung wird um 18:10 Uhr geschlossen.

gez. Bernd Pauluschke  
Kreistagsvorsitzender

gez. Sven Ambrosy  
Landrat

gez. Britta de Vries  
Protokollführerin